

Sokales.

Michigan Salz bei Köfer.
Sondermann der Möbelhändler.
Cane und Millet-Samen bei Sehnke & Co.
Dr. D. A. Bierregg, Zahnarzt, im Hedde Gebäude.
Geht zu Albinus Beck für Cure Groceries.
Dr. Mehlert hatte vorgestern seinen Geburtstag.
Dr. Rose C. Wismer, Osteopath, Alexander Gebäude, Zimmer 3-4.
Bolbachs verkaufen ihre weißen Blusen für Frauen diese Woche zu bemerkenswerth niedrigen Preisen.
Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.
Gute, frische Groceries jeder Art, sowie reelle Bedienung findet Ihr stets bei Albinus Beck an 2ter Straße.
Knaben- und Mädchen-Schulstube bei Bolbachs. Eine prächtige Auswahl, zu Preisen die Euch gefallen werden.
Im südöstlichen Theil des Staates soll dieses Jahr die Aepfernte ziemlich gut sein, ebenso im nordöstlichen Kansas.
Stader - Strid - Verkauf in Vitorius' Eisenhandlung Samstag und Montag. Sisaal 11c per Pfd., Manila 11 1/2c Pfund.
Franz Carl Dahms ist mit ihrem Enkel Herman Krall von ihrer Deutschlandreise zurückgekehrt. Sie war seit 40 Jahren nicht drüben.
Letzten Freitag verheiratete sich Carl Sagen, 58 Jahre alt, mit Frau Karolina Scherer, 60 Jahre alt. Richter Mullin schürzte den Knoten.
Wegen des ungünstigen Wetters letzten Sonntag fand das Kinder-Picnic und Ball des Plattdeutschen Vereins am Sonntag nicht statt, sondern wurde auf nächsten Sonntag, den 21. August verschoben.
Ka, der Regen Dienstag gegen Abend, sowie in der folgenden Nacht hat uns gewiß genug gegeben. Ja, wenn's hier einmal erit anfängt, dann bekommen wir's massenhaft, nur läßt's uns manchmal höllisch lange darauf warten!
Bei den Vornahlen am Dienstag wurden zwar bedeutend mehr Stimmen abgegeben als früher, doch sind immerhin noch viel zu viele Leute dabei geblieben, was sehr bedauerlich ist. Was nützt dem Bürger das Stimmrecht, wenn er's nicht braucht?
Geo. Eberl Sr., kehrte gestern Nachmittag von Oregon zurück, indem ihm seine Kinder wegen des schlechten Gesundheitszustandes seiner Frau telegraphirt hatten. Er war mehrere Monate dort und berichtet, daß es eine so gute Gegend ist, als irgendwo zu finden ist. Obit giebt es dort dieses Jahr massenhaft.
Frau Anna Hende reiste letzte Woche ab nach Denver und nächsten Tages kam ein Telegramm mit der Nachricht, daß sie sich verheiratet habe. Die Eltern waren nicht wenig erheitert und vernünftigt darüber. Ja, das ist Jung-Amerika. Die Pietätlosigkeit und Unanständigkeit der lieben Sproßlinge hierzulande ist bodenlos. Nun, das Alles findet auch zur Zeit seinen Lohn.
Am Dienstag starb im hiesigen Hospital John Voh, Sohn von Friedrich Voh, im Alter von 29 Jahren und 6 Monaten. Es waren zweimal Operationen an ihm vorgenommen worden wegen Appendicitis, doch ohne Erfolg, er erlag seiner Krankheit. Der Verstorbene hinterläßt eine Frau und 2 Kinder, die durch den Tod schwer betroffen werden und sprechen wir der Familie unser innigstes Beileid aus. Das Begräbniß findet heute (Freitag) Nachmittag statt, vom Hause von Wm. Kaufman an 1021 West Louise Straße aus.

Sondermann der Möbelhändler.
Besucht Jensen & Varjen's populäre Wirthschaft.
Baterland Brid- und Limburger-Käse bei Köfer.
Geo. Weirich feierte am Dienstag seinen Geburtstag.
Vistorius hat einen Tachjenneljer-Verkauf die ganze nächste Woche.
Soeben erhalten. Eine Carladung Michigan Salz in 25c-50c- und 75c-Säcken bei Köfer.
Frank Nabe und Frau hatten am Sonntag den 35ten Jahrestag ihrer Verheirathung.
Am Sonntag feierte Hermann Moeller am Prairie Creek seinen Geburtstag.
Die „Mann-Cash“ Waschmaschine — die beste Waschmaschine die es giebt, in Vistorius' Eisenwaarenhandlung.
Auf der Farm von James Neher am Prairie Creek fand am Samstag Abend ein großes Tanzvergnügen statt.
Am Sonntag reisten Carl Engelländer und Familie nach ihrem ausgedehnten Besuch hier wieder zurück nach Omaha.
Stader - Strid - Verkauf in Vitorius' Eisenhandlung Samstag und Montag. Sisaal 11c per Pfd., Manila 11 1/2c Pfund.
Großer Spezialverkauf von Schuhen vom 6. August bis zum 20. August. Andrew Weddeler, 109 S. Pine. Kommt und seht die Schuhe.
Reelle Bedienung und gute Waare, sei es nun Bier, Wein, Whisky oder Cigarren, Ihr seid ihr, es stets zu erhalten in der Wirthschaft von Art & Paulsen.
Zur Abwechslung wurden letzten einmal wieder etliche Bicyclefahrer arretirt wegen Fahren auf den Seitenwegen und hatten die Strafe zu bezahlen. Unter den von der Polizei Erwischten waren John Kasmsen und Wm. Harding.
Wm. Nagel und Frau kehrten am Sonntag Morgen von einer 3 wöchentlichen Besuchsreise in Pennsylvania zurück. Dies war zum ersten Mal seit etlichen 20 Jahren, daß sie wieder in ihrer alten Heimath waren und feierten sie am 1. August ihre silberne Hochzeit dort.
Von Weeping Water wird berichtet, daß die Familien von L. H. Leonard und J. H. Chandler einen Ausflug nach dem Blatte Fluß machten und am Cedar Creek campirten. Der 5 Jahre alte Carl Chandler bekam eine kleine Puppe in die Hand, spielte damit und wurde das Gewehr entladen. Die Kugel traf das kleine Töchterchen von Leonard in den Kopf, das Mädchen tödtend.
Die Zuckerrüben stehen diese Saison ziemlich hoch in Zuckergehalt für diese Jahreszeit und nach gegenwärtigen Ausblicken sollte die Ernte etwa am 20. September die Arbeit beginnen und mindestens 100 Tage dauern. Superintendent Homland fügt jetzt die Stellungen für die Cambrage und alle diejenigen die Anstellungen wünschen können Applikationskarten erhalten wenn sie vorsehen. Er wünscht, soviel als möglich hiesige Arbeiter angustellen.
Dienstag Morgen um etwa 4 Uhr brannte ein A. J. Hall gehöriges und von ihm und Jesse Mitchell bewohntes Haus an der 13ter Straße nieder. Hall erwarde durch große Hitze und fand zu seinem Schreck das ganze Haus in Flammen. Er weckte den in einem anderen Zimmer schlafenden Mitchell und enttamen Beide heraus, mit nur ein paar kleiden. Hall trug noch Brandwunden an den Füßen davon. Die Feuerwehre wurde alarmirt, doch war von dem Hause nichts mehr zu retten. Hall, der Wittwer ist, hatte \$300 Versicherung auf dem Hause und \$100 auf dem Inhalt.
Frau Jessie Connors in Omaha goß Del aus einer Stanne in den Ofen wo sie Feuer annahen wollte, die Stanne explodirte und die Frau erlitt so schwere Brandwunden, daß sie kurz darauf unter den schrecklichsten Schmerzen starb.
Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Das Urtheil steht. Es scheint nur ein Urtheil über Korn's Alpenkräuter zu geben und dieses lautet: „Er ist eine großartige Medizin.“ Tausende haben dies bezeugt und Tausende machen täglich dieselbe Entdeckung. Ein klarer Geist, glückliche Gemüthsstimmung, verbunden mit wiederhergestellter Gesundheit, erzählen die ganze Geschichte. Keine Apotheker-Medizin. Nur durch Spezial-Agenten geliefert. Man schreibe an die Eigentümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Wayne Ave., Chicago, Ill.
Nun wird's Tag! Was hierzulande nicht noch als „immoralisch“ bezeichnet werden mag, ist schwer zu sagen. Legthin wurde dem „Chicago Kunst-Institut“ ein Portrait offerirt. Es ist das Selbst-Portrait eines berühmten Chicago Malers, der lange Jahre selbst Lehrer in dem Institut war. Er ist gestorben und seine Wittve machte dem Institut das Portrait ihres Verstorbenen Mannes zum Geschenk. Da kommt eine Frau Lucie Page Gaston und protestirt gegen das Aufhängen des Bildes, weil der Mann darauf — eine Cigarette in der Hand hält und das immoralisch sei.
Nachdem sie 21 Jahre im Irrenasyl zu Clarinda, Iowa, zubrachte, ist Frau Jacob Krieger von Red Oak Iowa, wieder geistig gesund und befindet sich wieder bei ihren Kindern, die jetzt erwachsen, verheirathet sind und selbst Kinder haben so groß wie sie waren, als die Mutter in die Anstalt gebracht wurde. Sie hatte damals vier Kinder, drei Mädchen und einen Jungen und der letztere und Jüngste, ist jetzt 26 Jahre alt und wohnt in Washington; bei ihm war auch der Vater, der jetzt jedoch auf die Nachricht der Genesung seiner Frau nach Red Oak, Ia., gekommen ist, wo die älteste Tochter wohnt. Die größte Freude hat die Frau jetzt an ihren Enkeln. Sie soll vollständig geheilt sein.
Kodelfeller wälzt sich in Schnaps. Der Delfönig, welcher angeblich den Schnaps haßt, wie den selbsthätigen Satan, und der Hunderttausende an die Anti-Saloon-Liga abgegeben hat, um die Schankwirtschaften zu unterdrücken, ist befamlich ein sehr kranker Mann. Vor paar Jahren hieß es, daß er eine Million zahlen müßte, wenn ihm jemand seinen frankten Wagen zurechtsetze. Hatte er ab und zu nur einen guten Schnaps genommen „um seines Magens willen“, aber natürlich nicht zu viel und keine zu großen Schnapsen, dann würde es wahrscheinlich besser stehen um den alten Robn D. Allmächtig ist dieser Mann so heruntergekommen, daß er jetzt auf ärztlichen Rath täglich ein Brantwein-Bad nimmt. So rächt sich seine thörichte Schnapsfeindschaft. Jetzt muß er den Duft des Trankes täglich ein Viertelstunde einatmen. Und vielleicht verlernt der Duft ihm auch noch zum Kosten und dann zum Trinken, so daß er auf seine alten Tagen noch gar ein Käufer werden mag. Da man die Aenderung des alten Kodelfeller's lenkt, möchte man übrigens gern wissen, was mit dem Schnaps geschieht, nachdem er in der Badewanne seine Dienste gethan hat.
Prof. V. C. Buffum zu Wenden, Wyo. hat aus zwei Jahren Winter-Emmer in ein paar Jahren so viel gezogen, daß er dieses Jahr 20 Acker davon hat. Hiervon wird nichts abgegeben, sondern er für den ganzen Ertrag selbst wieder und denkt, nächstes Jahr davon 10,000 Bushels zu ernten, worauf dann der Emmer als Saatgut abgegeben wird an Knechtanten in verschiedenen Staaten. Es wird gesagt, daß bereits Alles bestellt ist und zwar zum Preise von \$20 per Bushel. Das neue Getreide soll eine vollständige Umwälzung der Viehzucht in den nördlichen und Gebirgsstaaten hervorbringen, indem der Winter-Emmer das Korn erlegen wird, welches in den betreffenden Gegenden nicht gedeiht. Der Winter-Emmer kann stärke vertragen, seine Bestandtheile sind zu fast dreiviertel in die von Korn, der Rest wie Weizen und ist es folglich ein großartiges Futter. Dabei soll der Ertrag von 80 — 125 Bushels per Acker sein. Falls die Erwartungen die man auf das neue Getreide baut, nicht getraut werden, wird dasselbe in der Zukunft für die Viehzucht eine große Rolle spielen und hoffen wir das, denn der „Kornzüchter“ kann bald nicht mehr genug Korn für den Bedarf produzieren, weshalb ein Ertraggetreide sehr willkommen ist.
Zu Blair brannte das vor 25 Jahren von einem deutschen Confortium mit einem Kostenaufwand von \$6000 gebaute Openhaus total nieder. Man ist der Meinung daß Brandstiftung vorliegt, besonders, da auch ein Schläuch der Feuerwehre zerschritten war.

Die Fabrikanten von Autos in den Ver. Staaten hatten letzte Woche ihre Convention in Louisville, Ky., und wurde beschlossen, den Preis von Fuhrwerken für das Jahr 1911 zu erhöhen.
In New Jersey, in South Orange hat die Hilton Methodistenkirche jeden Abendgottesdienst führen müssen, da die Moskito's in solchen Schwärmen in die Kirche kommen, daß kein Mensch es aushalten kann, denn dieselben sind schrecklich blutdürstig. Ebenso wie die New Jersey Corporationen, nur daß sich das ganze Volk des Landes deren Blutlaugen ruhig gefallen läßt.
Schön und anständig war's nicht, daß die republikanischen „Injuranten“ von Iowa auf ihrem Staatsconvent das von einem Standpattler aufgelegene Portrait des Präsidenten Taft ansahen, bis es wieder verschwand, während sie ein Roosevelt-Portrait riebig bejubelten. Abgesehen davon, daß schon die Mißbilligung der Würde des Amtes solche Bebeben hätte verhindern sollen, ist ja doch Herr Taft von der republikanischen Partei aufgestellt und vorzugsweise von ihren Mitgliedern gewählt worden. Außerdem halten wir Herrn Taft, trotz seiner nachträglichen Belobigung des Aldrich-Tariffs für einen besseren, d. h. aufrichtigeren Tarif-reformer als Herrn Roosevelt. Er hat solche Reformen wenigstens empfohlen und den Congress zu dem Zweck zu einer Erörterung berufen, während Herr Roosevelt sieben Jahre lang „mum“ gewesen ist in dieser wichtigen Angelegenheit.
Lohn der Prädiganten.
Die Lehrermacht der großen hiesigen Schulen in einer Wirthschaft verbrocht.
In der „Societa colombiana“ zu Florenz befindet sich eine Gesichtsmaske von großartigem Ausdruck: ein mächtiges Haupt mit geschlossenen Augen und zusammengespreizten Lippen. Die breite Stirn, die starken, noch nicht verfallenen Knochen, der energische Mund sprechen noch in der Ruhe von einem eisernen Willen, und doch liegt über dem ganzen Antlitz noch mehr als Wille und Willenskraft: ein feierliches Wissen, das Wissen um das Geheimniß des Todes. Das ist die Todtenmaske Lorenzo's des Medicce's, Lorenzo's des Prädiganten. Es gab bisher noch für ihn eine fast ganz unbekannte färgliche Abildung in einer ausländischen Publication über Florentinische Willen; nunmehr findet sich aber eine ausgezeichnete Aufnahme in der letzten bei Geig & Wändel (Straßburg i. E.) erschienenen kunstgeschichtlichen Arbeit „Trion Trapeznitoff's: Die Portraitdarstellungen der Medicceer“. Diese Arbeit beschäftigt sich hauptsächlich mit der Todtenmaske Lorenzo's und bringt den Nachweis, daß auf sie die bekanntesten und bedeutendsten Darstellungen des großen Fürsten zurückzuführen sind. So geht der berühmte Terrakottakopf von Orford direkt und die bekannteste Darstellung Lorenzo's, die Medaille im Vorgefelle, indirekt auf diese Maske zurück. Ebenso ist die bemalte Stuckbüste des Berliner Kaiser Friedrich - Wilhelm's von der Todtenmaske abhängig. Trapeznitoff's Arbeit bringt neben dieser Abildung auch die bisher noch unpublizirten Bilder der in der neuen Serieffri von San Lorenzo befindlichen Schadel Lorenzo's und seines jüngeren Bruders Giuliano. Die Verhältnisse ihres Baues und ihrer ganzen Gestalt sind höchst charakteristisch für die Fähigkeiten und Eigenschaften der beiden Brüder, wie sie aus der Geschichte bekannt sind.
Selbsttödtung.
Ein bemerkenswerthes Beispiel von Selbsttödtung wird aus Chatham berichtet. Dort wurde kürzlich in einem Hotelzimmer ein Matrose gefunden, der allem Anschein nach im Sterben lag. Neben ihm wurde eine leere Flasche mit der Aufschrift: „Laudanum, Gift“ gefunden. Der Matrose brachte mühsam die Worte hervor: „Ich habe Gift getrunken, weil ich nichts habe, wofür ich leben kann“ und fiel dann in Ohnmacht. Ein herbeigeholter Arzt brachte ihm Brechmittel bei und wandte auch die Magenpumpe an, konnte aber zu seiner großen Ueberraschung nicht die leiseste Spur von Laudanum oder einem anderen Gift finden. Der Zustand des Kranken verflümmerte sich jedoch so, daß er in das Hospital überführt wurde, wo auch keine Besserung eintrat. Der Apotheker, der dem Matrosen die Flasche mit Laudanum verkauft hatte, löste das Räthsel. Er sagte, der Mann sei in argerstem Zustand zu ihm gekommen und habe für einen Schilling Laudanum verlangt. Da der Apotheker aber den Verdacht gehabt habe, daß der Matrose sich vergiften wolle, habe er ihm gefärbtes Wasser in die Flasche gethan und die Etiquette „Laudanum, Gift“ auf die Flasche geklebt. Der Matrose hatte das völlig unschädliche Wasser als Gift getrunken und sich eingebilddet, daß er im Sterben liege. Als ihm gesagt wurde, daß das Gift nur Wasser gewesen sei, erholte er sich rasch wieder.

Wir beginnen in der nächsten Nummer dieser Zeitung, ein paar Dinge zu sagen, die von Interesse sind für alle Männer, Frauen, Knaben und Mädchen, über die Frage des Geldsparens.

Sie werden interessant, sowohl als belehrend sein.

Zur Bequemlichkeit, so daß Ihr nicht dafür zu suchen braucht, werden diese Artikel jedes Mal an diesem besonderen Platz erscheinen.

.....

Grand Island Natl. Bank

Grand Island, - - Nebraska

Es ist Hoffnung
vorhanden für den Kranken bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Sorn's Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan. Rheumatismus, Leberleiden, Verdauungsschwäche, Berstung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Spezial-Agenten, angestellt von den Eigentümern.

DR. PETER FAHREY & SONS CO.
19-25 So. Wayne Ave., CHICAGO.

STATE FAIR
SEPT. 5TH TO 9TH 1910
LINCOLN
THE STATE'S BEST PRODUCTS



WRIGHT BROS. AEROPLANE
IN DAILY FLIGHTS
LOMBARDO SYMPHONY BAND
AND OPERA CONCERT COMPANY
GREAT RACES · PATTERSON SHOWS
BASE BALL · FIREWORKS
NIGHT RACES · VAUDEVILLE

Die Silberausbeute der Welt.



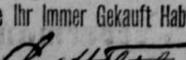
Während die Goldausbeute der Welt von Jahr zu Jahr zunimmt, wird die Produktion an Silber, damit verglichen, immer geringer. Noch im Jahre 1893 übertraf das Gewicht des gewonnenen Silbers das des im gleichen Zeitraum gegrabenen Goldes um das Zweifundzwanzigfache. Diese Zahl ist heute auf das Achtfache zurückgegangen. Diese Verminderung ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß die Münzprägung immer weniger Silber benötigt. Dem hätte die Thatfache, daß in der Industrie mehr Silber als früher verarbeitet wird, nicht das Gegengewicht. Während die Silberproduktion relativ, d. h. in der Goldausbeute gemessen, zurückgegangen ist, hat sie absolut genommen doch zugenommen. Sie betrug nämlich im Jahre 1909 132,000 Zentner gegen ungefähr 104,000 Zentner im Jahre 1906. Die größte Silberausbeute hatten in den letzten Jahren Mexiko und Kanada, während die Vereinigten Staaten, die bisher den ersten Platz inne hatten, eine Verminderung aufwiesen. Ein anderes großes Produktionsgebiet ist Broken Hill an der Grenze von Südaustralien und Neu-Süd-Wales. Die Hälfte des dort gewonnenen Silbers geht nach China und nach Indien, das im letzten Jahre allein 57,400 Zentner einfuhrte.

Wenn der Tod eintritt in ein Heim, dann ist es so notwendig, daß Alles so anständig und in Ordnung gethan wird, für den Verstorbenen, als wie für solche Aufmerksamkeit Euren Geschäft zuzwendet.

In Leichenbestattung
bestellen wir Alles was nöthig ist zu thun, bis in die kleinste Einzelheit. Es kann keine Verlegenheit entstehen wo unsere Dienste in Anspruch genommen werden. Die überbrachten Rechnungen geben nie Anlaß zur Beschwerde. Stellt uns an. Wir sprechen deutsch!

G. J. Furniture & Undertaking Co.
B. M. Stevens, Leichenbestatter.
H. D. U. B. Gebäude, 2te Straße
Telephone: Bell, Red 508; Ind. 508
Nacht Telephone: Bell, A201; Ind. 508-2.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt



Trägt die Unterschrift von **Chas. H. Fletcher**

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA